

Anlegen der Schülerbeete

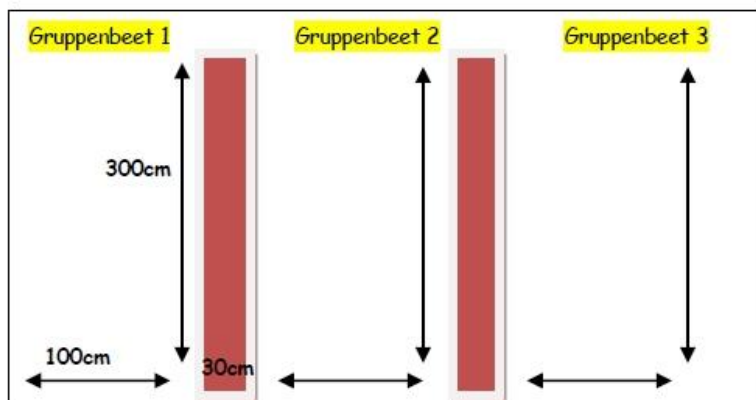
Was ist bei einer Beetplanung zu beachten?

Jede Klasse bekommt ein Klassenfeld zugeteilt. Die Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit es in einzelne kleine Beete einzuteilen. Diese kleinräumigen Pflanz-flächen sind von allen Seiten leicht zugänglich und erleichtern anfallende Pflege- und Erntearbeiten. Außerdem haben sie den Vorteil, dass verschiedene Kulturen nebeneinander und hintereinander gepflanzt werden können, ohne dass lange Brach- oder Wartezeiten entstehen.

Die Beete sollten in Kleingruppen von den Schülerinnen und Schülern selbstständig und eigenverantwortlich geplant, angelegt, gepflegt und abgeerntet werden. Das Ziel soll dabei sein, dass die Schüler zum einen die Grundlagen des Anbaus kennen lernen und zum anderen, die Bedeutung für Nachhaltigkeit und saisonale und regionale Produkte verinnerlichen. Je weniger durch die Lehrkraft vorgegeben wird, desto motivierter können die Schüler an ihren Beeten arbeiten.

1. Einteilung der Beetflächen

Je kleiner die Beetaufteilung ist, desto eher ist es möglich, dass Schüler Eigenverantwortung übernehmen können und eigene Entscheidungen treffen können. Jüngere Schüler benötigen pro Kind 1 qm, für ältere rechnet man 1,5 bis 2 qm. Dabei ist es günstig, dass Schüler zu zweit oder zu viert ein Beet gemeinsam bearbeiten.



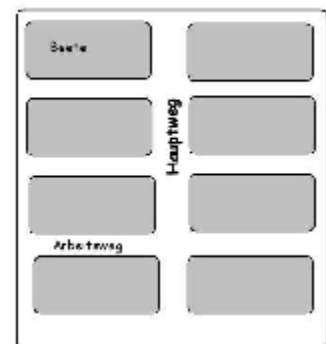
Eine Möglichkeit das Klassenbeet einzuteilen.

Eine mögliche Einteilung wären Gruppenbeeten mit einer Breite von 100cm und einer Länge von 300cm für je nach Vorhaben 2-4 Schüler. Erfahrungsgemäß eignet sich **eine Breite von 100cm** für Beete, die **Länge ist flexibel**. Dazwischen muss ein Arbeitsweg von mindestens 30cm für die Gartenarbeit mit Schülern eingeplant werden. Breite Flächen werden durch einen breiten Hauptweg von einem Meter geteilt, um mit einer Schubkarre durchzukommen.

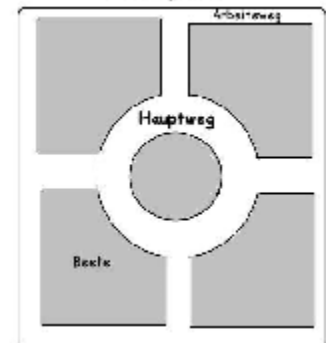
Vorschläge für die Aufteilung des Klassenfeldes

Nicht alle Beete müssen rechteckig sein, man kann auch Beete in Schnecken- oder Kreisform anlegen.

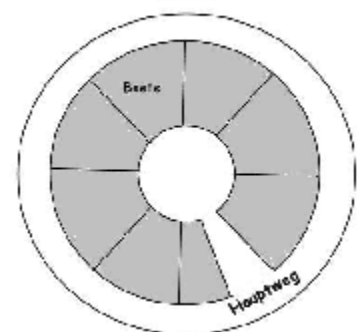
Klassisches Schulgartenbeet



Bauerngarten

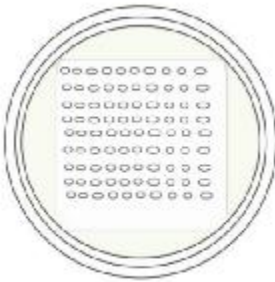


Rondell



Tipp: Hierbei kann man eine Menge Geometrie erlernen. Für den Kreis baut man sich einen Hilfszirkel aus Stöcken und Schnur.

Keimprobe:



Zur Prüfung der Saatgutqualität werden 10 mal 10 Samen auf feuchtes Filterpapier gelegt. Das Filterpapier muss feucht bleiben, deshalb nutzt man eine Petrischale als Feuchtekammer.



Bereits nach einigen Tagen kann man den Keimungserfolg auszählen.

Geräte für die erste Beearbeitung:

Markierhölzchen
Messlatte
Gartenschnur
Harke
Grubber
Eimer

Links:

www.suz-mitte.de

Literatur:

WINKEL (Hrsg.) 1997:
„Das Schulgarten Handbuch“,
Friedrich Verlag, Seelze.

Impressum:

© SUZ Mitte 2018
Bearbeitet: D.Klepka
überarbeitet K.Selle 2018

🌀 Tipps für den Besuch in der Gartenarbeitsschule:

Die Lage und Größe der Klassenfelder variieren von Garten zu Garten. Ein Besuch in dem von Ihnen ausgewählten Garten vor der Planung der Beeteinteilung ist daher sinnvoll. Dabei kann man vor Ort neben der ersten Begehung auch gleich eine Vorkultur von Salat aussäen und Versuche zur Keimung machen, wie z. B. eine Keimprobe anlegen. Weitere Anregungen finden Sie unter

<http://www.suz-mitte.de/index.php/vom-beet-auf-den-tisch/wie-wachsen-pflanzen>

Zur ersten Beearbeitung sollten die Schüler unbedingt festes, wasserdichtes Schuhwerk tragen.

🌀 „Grüne Lernorte“ im Bezirk:

SCHUL-UMWELT-ZENTRUM MITTE

Die Gartenarbeitsschule Wedding "Friedrich-Krüger"
Scharnweberstr. 159

D -13405 BERLIN

Die Hauptstelle des SUZ-Mitte, die Gartenarbeitsschule Wedding, liegt am oberen Ende der Müllerstr. und ist sowohl vom Kurt-Schumacher-Platz (U-Bahn) als auch von der Afrikanischen Str. (U-Bahn) zu erreichen. Der Eingang ist etwas versteckt auf der südlichen Seite der Scharnweberstr neben dem neuen Ärztehaus.



Und so erreichen Sie uns:

Tel.: +49 030-49870409

Fax.: +49 030-49870411

Mail: info@suz-mitte.de

Gartenmeisterin: Anneliese Axnick

Leiterin des Schul-Umwelt-Zentrums Mitte:

Regina Fuhrmann (Lessing-Oberschule)

Die Filiale Seestraße

Seestr. 74

D - 13347 Berlin

Tel.: 030-45022373

Die Gartenarbeitsschule Wedding - Filiale Seestr. liegt ebenfalls verkehrsgünstig (Tram), gegenüber vom Kombibad Seestr. und hinter dem "Haus der Gesundheit".

Die Gartenarbeitsschule Tiergarten


- Filiale Birkenstraße -

Birkenstr. 35,

D - 10551 Berlin

Tel.: 030-39494206

Die Gartenarbeitsschule Tiergarten liegt sehr gut erreichbar in unmittelbarer Nähe zum U-Bahnhof Birkenstr. Verkehrsverbindung: U-Bahn Afrikanische Straße oder Kurt-Schumacher-Platz (U6).

	Gärtnerischer Grundkurs	Datum :
	Beete anlegen	

Der erste Tag im Beet - Lehrerlaufzettel

- I. Mit den Arbeitsgeräten vertraut machen - (Einsatz, Beschreibung, Sicherheitsregeln für das Tragen und Ablegen)
- II. Beeteinteilung ausrechnen und skizzieren lassen.
z.B.

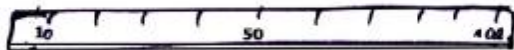
Unser Feld hat eine Länge von 9,50 m und eine Breite von 8,80 m. Der Außenweg ist bereits angelegt. Wir brauchen einen Mittelweg, er soll 70 cm breit sein. Jedes Beet muss eine Breite von 1m haben, dazwischen muss ein Weg von 30 cm liegen.

1. Zeichne einen Beetplan.
2. Wieviel Beete bekommen wir?
3. Unsere Klasse hat 28 Schüler, wie viele Schüler sollten zusammenarbeiten und welche Beete bekommen sie?

III. Beet anlegen

- a. Was brauchen wir: Grubber, Harke, Eimer, Pflanzschnüre Messlatte,

Holt pro Beetgruppe holt folgende Arbeitsgeräte aus dem Geräteschuppen und packt sie in eine Schubkarre: 1 Messlatte, 3 Pflanzschnüre, einen Grubber, eine Harke, 2 Eimer und Markierhölzchen (kleine Zweige, die man im Garten findet)



Messlatte



Pflanzschnur



Harke




Grubber



Reihenzieher

Die Beete einteilen

Damit die Schüler eine Vorstellung haben, welche Fläche sie für den Anbau ihrer Gemüsesorten zur Verfügung haben, wird im ersten Schritt das Klassenbeet gemeinsam in die einzelnen Gruppenbeete/ Schülerbeete eingeteilt.

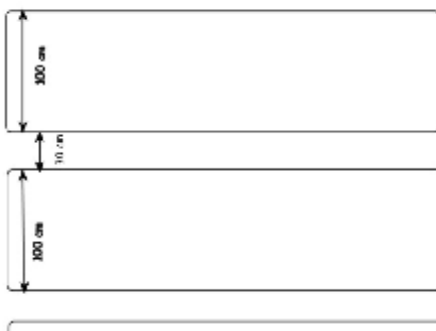
	Gärtnerischer Grundkurs	Datum :
	Beete anlegen	

Dazu werden die Beete mit Gartenschnüren abgesteckt, dazwischen bleibt Platz für die Arbeitswege. Auch das Anlegen eines oder zweier Hauptwege bei großen Flächen ist empfehlenswert, um später eine Karre einsetzen zu können oder die Erntekisten abzustellen.

1. Man beginnt mit einer geraden Kante (Hecke, Baumreihe) mit den Außenwegen.
2. Dann wird der Hauptweg angelegt, von dem die Beete abgehen. Er sollte 70 cm breit sein, damit man mit der Schubkarre an die Beete kommt und die Schüler aneinander vorbeilaufen können.
Dazu wird das Feld halbiert und zu jeder Seite werden 35 cm abgemessen. Nun werden zwei Schnüre über die Feldlänge gespannt und der Weg entlang der Schnur festgetreten.

3. Wege kann man einfach mit den Füßen trampeln. Grundschulklassen können sich als „Tausendfüßler“ anstellen und in langer Reihe alle

Beete anlegen und Wege treten



Wege des Klassenfeldes mit kurzen Schritten trampeln. Die Lehrkraft sollte vorangehen und somit die Richtung vorgeben. Dieses Vorgehen erfordert einige Geduld und auch Gleichgewichtssinn von den Schülern, bereitet aber auch großen Spaß und fördert das Gemeinschaftsgefühl.



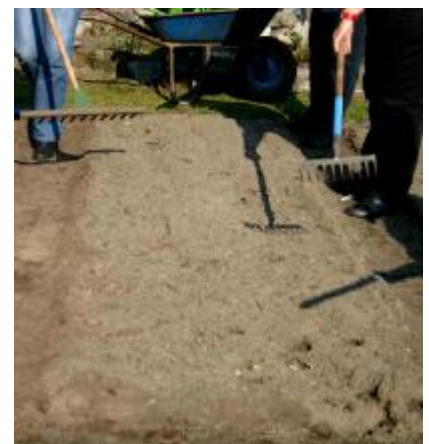
4. Jetzt können die einzelnen Beete eingeteilt werden. Die Benutzung einer Messlatte (100 cm Beetbreite + 30 cm Wegbreite) ist empfehlenswert. Wege (30cm) und Beet (100 cm) ausmessen. Anlegen der Messlatte an einen Außenweg. Weg mit zwei Schnüren abspannen und treten lassen.
5. Messlatte versetzen, Schnüre versetzen und nächsten Weg treten lassen, bis das Feld eingeteilt ist. Wege treten lassen (mehrere Schüler hintereinander).



6. Damit man den Überblick behält, sollte ein Plan gezeichnet werden, der Größe und Lage der Beete angibt.
7. Sind Beete und Wege angelegt, wird der grob vorbereitete Boden auf den Beeten zerkleinert und geebnet. Das nun folgende Harken bereitet einige Schwierigkeiten. Man arbeitet mit gleichmäßig ziehender Bewegung, also von der Beetmitte in Richtung auf den Körper. Dabei ist auf eine aufrechte Körperhaltung zu achten, da sie eine steile Harkenhaltung bedingt. Erst nach dem Harken kann man mit der Bestellung der Beete beginnen.

Bodenbearbeitung

- ✓ Bodenkrume mit dem Grubber auflockern lassen.
- ✓ Unkraut entfernen
- ✓ Beete reinigen - Steine, Scherben absammeln (Eimer)
- ✓ Beetoberfläche mit Harke oder Rechen ausgleichen lassen, dabei auf Rücken schonendes Arbeiten achten -> gerader Rücken, leicht in die Knie gehen). Die Beetoberfläche muss glatt sein, damit sich beim Gießen keine Wasserpfützen bilden, sondern die Saat gleichmäßig angefeuchtet ist.



An den Beeten angebrachte Namensschilder der „stolzen Besitzer“ unterstützen die Verantwortlichkeit.